

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 4 vom 03.03.2018

für die deutsche Nordseeküste

Auf einigen Watten kommen bis 50cm dick aufgeschobene Schollen vor.

Nordfriesische Küste: Um Sylt herum kommt lockeres bis dichtes, bis zu 20 cm dickes Eis vor. Um die Insel Föhr ist teilweise lockeres bis sehr dichtes Eis, ebenfalls bis 20 cm dick zu finden und im Amrumer Hafen kommt lockeres, bis 10cm dickes Eis vor. Im Hafen von Husum kommt sehr lockeres, bis 10cm dickes Eis vor und auf der Au ist offenes Wasser zu finden. Im Hafen von Tönning liegt eine sehr dichte bis zu 9 cm dicke Eisdecke, im Seegebiet Eiderdamm kommt dünnes Eis vor. Im Hafen von Büsum kommt ein bis 10cm dicke sehr dichte Eisdecke vor. Bis Norderpiep und Süderpiep kommt lockeres, 5-6 cm dickes Eis vor.

Elbe: In Hamburg kommt lockeres bis sehr lockeres, bis zu 10 cm dickes Eis vor im Hafen von Cuxhafen dichtes Neueis. Dazwischen ist offenes Wasser zu finden.

Weser: Auf der Weser kommt offenes Wasser vor.

Ostfriesische Küste: Bei Wilhelmshafen treibt lockeres, dünnes Eis und es kommt offenes Wasser vor. Ebenso im Jadebusen, dort in Küstennähe aber örtlich auch bis zu 10cm dickes dichtes Eis. Im Wangerooger Fahrwasser treibt lockeres, dünnes Eis und im Wattengebiet kommt bis zu 15cm dickes, zusammengeschoobenes Eis vor. Weiter nach westlich nach Borkum kommt Eis unterschiedlicher Konzentration und offenes Wasser vor.

Ems: Im Emdener Binnenhafen liegt dichtes, 5-10 cm dickes Eis gefolgt von sehr lockerem Eis bis Randzelgat. Weiter draußen kommt offenes Wasser vor.

Weitere Aussichten:

=====

Bei niedrigen Temperaturen bleibt das Eis weiterhin bestehen, obwohl Sonne und Tide auch einiges Eis auflösen können. Zum Montag hin nimmt das Eis bei steigenden Temperaturen dann ab.

Im Auftrag
Dr. Holfort